

Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. Juni 1931, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in A-dur.

Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Solokantate für Sopran, Violine und Orgel: „Singet dem Herrn“.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er macht Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läset verkündigen sein Heil, vor den Völkern läset er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenkt an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unseres Gottes.

Taucht dem Herrn alle Welt, singet, rühmt und lobet.

Gemeinsamer Gesang:

(Mel.: „Die güldne Sonne“.)

Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen Güter und Gaben; was wir nur haben, alles sei Gotte zum Opfer gesetzt. Die besten Güter sind unsre Gemüter; dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder, an welchen er sich am meisten ergötzt.

(Paul Gerhardt)

Vorlesung, Gebet und Segen

Alfred Gottinger (geb. 1867):

„Wir sind wiederum geboren“, Motette für 4—7 stimm. Chor.

Wir sind wiederum geboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, aus dem lebendigen Wort Gottes, das da ewiglich bleibet. Denn alles Fleisch ist wie Gras, und die Herrlichkeit des Menschen wie des Grasses Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blumen sind abgefallen; aber des Herren Wort bleibet in Ewigkeit. Amen.

Zwei geistliche Sommerlieder

von Rudolf Mauersberger

a) „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, für 4 stimm. Chor.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
In dieser schönen Sommerzeit
An deines Gottes Gaben.

Schau an der schönen Gärten Zier
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide.
Narzissen und die Tulipan
Die ziehen sich viel schöner an,
Als Salomonis Seide.

Bitte wenden!